

Reglement – MiniZ

(Stand: 01.01.2019)



Fahrzeugbauteil	Technische Details
Karosserie	<ul style="list-style-type: none"> Erlaubt sind nur Mini-Z Karosserien des Herstellers Kyosho aus Hartplastik. Der Karosserietyp ist frei wählbar. Sogenannte White Kits (unlackierte Karosserien) müssen mit Basislack und Klarlack versehen werden. Veränderungen an der Karosserie sind nur an den Innenseiten zur Anpassung der Fahrzeugbefestigung erlaubt. Die Aufnahme des Serienchassis darf zur vollständigen Ausnutzung des Leitkiels abgeschliffen werden. Weitere Veränderungen an der Karosserie und am Heck (Innenseite) dürfen nur nach Genehmigung der Rennleitung vorgenommen werden. (Ausnahme Porsche 962 – Die untere Heckabdeckung darf entfernt werden.) Die Verwendung von Lexan-/Carbonteile (Scheiben, Spoiler usw.) ist verboten. Spoilermontage mit Gummi/Lexan ist zugelassen. Defekte Antennen, Spiegel, Spoiler und Scheibenwischer müssen nicht ersetzt werden
Chassis / Fahrwerk	<ul style="list-style-type: none"> Als Fahrwerk dürfen sämtliche im Freien Handel verfügbaren Chassis (Komplettchassis) verwendet werden. (Eigenbauten sind nicht zulässig) GFK, Carbon oder sonstige Tuningteile wie z.B. H-Träger, Leitkielhalter und Federelement vom jeweiligen Chassishersteller sind zulässig Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehten. Die Spurbreite ergibt sich aus der Fahrzeugbreite. Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 1,2 mm betragen. (gemessen wird am tiefsten Punkt des Chassis oder Karosserie). Schleifer und Leitkiel sind freigestellt. Es ist nur ein Leitkiel zulässig
Motor	<ul style="list-style-type: none"> Fox1, F10, Fuchs1 oder auch Fox10. Die Motoren entsprechen der Spezifikation FK130SH – 13D mit ca. 25000U/12V/0,7A , in ungeöffnetem Zustand. Der Einbau muss so erfolgen, dass man den originalen Aufdruck (FK130) nach dem abnehmen der Karosserie lesen kann. Motorkühler sowie Kühlplatten zum einsetzen in den Motorauschnitt von Fahrwerken sind zugelassen, dürfen aber nicht mit dem Motor verklebt werden
Getriebe / Achsen	<ul style="list-style-type: none"> Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt. Nur 3 mm Achsen / Vollstahl – eine Einzelradaufhängung ist nicht zulässig Lager sind freigestellt.
Felgen	<ul style="list-style-type: none"> Hinten: Max. 16 mm breit, Durchmesser frei Vorne: Max. 11 mm breit, mind. 6mm breit Bei Topfchenfelgen sind Felgeneinsätze Pflicht, Papiereinsätze sind nicht zulässig. Bei Designfelgen (wie z.B. Sakatsu, SSH, TT Racing, Sigma Pro, SlotPoint Lochfelgen etc.) sind Felgeneinsätze nicht notwendig
Reifen hinten	<ul style="list-style-type: none"> Material Moosgummi (Hersteller frei wählbar) - Breite max. 16 mm. Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein - Aber min. 22,0 mm Der Schliff ist frei wählbar. Das Anschleifen der Reifen und Rundschleifen der Reifenkanten ist gestattet.
Reifen vorne	<ul style="list-style-type: none"> Material frei wählbar – Breite max. 10mm – Auflagerfläche min. 5mm Vorderräder müssen sich beim Schieben über die Messplatte mitdrehen. Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein- Aber min. 21,0 mm das Konisch schleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt. Bestreichen der Lauffläche mit Sekundenkleber oder Nagellack ist gestattet.
Magnet	<ul style="list-style-type: none"> Nein
Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt min. 170 Gramm Die Position sowie das Material der Trimmgewichte ist freigestellt, dürfen aber nur auf dem Chassi und im Raum innerhalb der Karosserie angebracht werden.

Allgemeines:

- Bahnspannung 12 V
- Die Fahrzeuge verbleiben nach der technischen Abnahme bis zum kompletten Rennende im Parc Ferme.
- Fahrzeugreparaturen sind nur während des Rennens erlaubt, nicht in den Pausen

Grundsätzlich gilt:

**Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist verboten!
Im Zweifelsfall entscheidet die Rennleitung**